

Protokoll
zur
Jahreshauptversammlung

am 28. März 2013

im DRK-Haus, Oldenburg, Weidenkamp 2a

Beginn: 16.30 Uhr

anwesend (lt. Anwesenheitsliste): 30 Mitglieder OV Oldenburg
2 Mitglieder andere OV
5 Gäste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Aussprache zu Punkt 4
6. Grußworte der Gäste
7. Ehrungen
8. Bericht der Schatzmeisterin
9. Vorlage des Haushaltsplanes 2013
10. Bericht über die Kassenprüfung und Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
11. Fusionsabsicht der DRK Ortsvereine Oldenburg und Gremersdorf
12. Wahlen
 - einer/eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden
 - einer Schatzmeisterin bzw. eines Schatzmeisters
 - einer Kassenprüferin bzw. Kassenprüfers
 - von Beisitzern
13. Nennung der Delegierten für die Kreisversammlung
14. Verschiedenes

zu Pkt. 1

Der Vorsitzende Herr Norbert Griebel eröffnet um 16.30 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Mitglieder und Gäste

- als Vertreter von der Stadt: Herr Schwarze (Bürgervorsteher)
Herr Schröder (stellv. Bürgervorsteher)
Frau Knees (CDU-Fraktionssprecherin der Stadtverordneten-
versammlung)
- von der AWO: Herr Maaßen
- vom Seniorenbeirat: Herr Witzleben
- von der Seniorenunion: Herr Heuber
- vom Sozialverband: Frau Gruner und Herr Lepsien
- von der Bereitschaft Göhl: Herr Petyrek
- vom Pflegedienst Nord: Sr. Helga und Herr Kirschmann
- vom Kreisverband(48 OVe) Gräfin Platen und Herr Broziat
- die ehemalige Vorsitzende: Frau Emken

Der Bürgermeister Herr Voigt und der Vorsitzende vom Seniorentreff Herr Jenett lassen sich entschuldigen, da sie einen anderen Termin wahrzunehmen haben.

Mit einer Gedenkminute wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnert der Vorsitzende an Frau Olga Möller. Frau Möller war lange Jahre in der Kleiderstube und beim Blutspenden tätig.

zu Pkt. 2

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit 30 anwesenden Mitgliedern die Versammlung beschlussfähig ist. Die heutige Tagesordnung hing in den Schaukästen des DRK Ortsvereins aus und wurde am 13.03.2013 in der Presse bekannt gegeben. Änderungen zur Tagesordnung gingen nicht ein. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig per Handzeichen genehmigt. (30 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

zu Pkt. 3

Auf das Vorlesen des Protokolls 2012 wird aus Zeitgründen verzichtet. Es liegt auf den Tischen zur Einsicht aus. Der Vorsitzende bittet um Genehmigung des Protokolls 2012. Es wird einstimmig per Handzeichen genehmigt. (30 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

zu Pkt. 4

Der Vorsitzende gibt einen Rückblick auf sein sechstes Jahr als erster Vorsitzender beim DRK Ortsverein Oldenburg.

In 2012 wurden 6 Blutspendetermine (5 und 1 Sondertermin) im DRK-Haus angeboten. Es kamen insgesamt 765 Spendenwillige davon 20 Erstspender.

In 2012 wurden 95 Lehrgänge mit insgesamt 1047 Teilnehmern durchgeführt und somit rd. 100 mehr als 2011. Die Ausbildungen finden in den DRK-Räumen, aber auch direkt in den Betrieben, bei den Feuerwehren und in den Vereinen statt. Der Vorsitzende dankt den beiden EH-Ausbilderinnen Frauke Gillebal und Gudrun Petyrek

Am 14. September 2012 fand der jährliche Ausflug des Ortsvereins statt, es ging diesmal nach Wismar. In diesem Jahr findet der Tagesausflug am 28.06.2013 statt.

Auch 2012 wurde wieder die Ausbildung zum Babysitter angeboten. In Oldenburg fand im Herbst ein Lehrgang mit 8 Teilnehmern statt. In Abstimmung mit dem Kreisverband wurde auch wieder eine Ausbildung in Timmendorfer Strand im Rahmen eines Schulprojektes durchgeführt. Während der DRK OV die Oldenburger Babysitter vermittelt, werden die „Timmendorfer“ durch den KV betreut.

Die psychosoziale Krebsnachsorgegruppe traf sich auch wieder regelmäßig im DRK-Haus. Genaueres dazu liest Frau Schnell in ihren Rückblick auf 2012 später selbst vor.

Auch der DRK-Tanzkreis fand wieder jede Woche unter der Leitung von Frau Teerling und Frau Törper statt. Frau Törper wird ihren Bericht ebenfalls später selbst vorlesen.

Fester Bestandteil des DRK-Angebotes ist auch die Parkinson Selbsthilfegruppe unter der Leitung von Frau Müller. Auch sie wird später ihren Bericht selbst vorlesen.

Die Mitarbeiter vom Möbellager haben auch in 2012 wieder je nach Bedarf Möbel und Haushaltsgegenstände abgeholt und ausgeliefert. Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Jakobowski, Herrn Krogoll und Herrn Schoer für ihren großen Einsatz im Möbellager und für Ihre sonstigen Arbeiten, denn sie kümmern sich nebenbei auch um alles was die Räumlichkeiten und das Grundstück angeht, egal ob Handwerkerarbeiten, Gartenarbeiten, kleine Reparaturen oder umräumen.

Aber auch die Damen in der Kleiderkammer arbeiten ebenso fleißig. Von 11 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wurden in rd. 2.400 Arbeitsstunden an rund 5.500 Personen rd. 70.000 Kleidungsstücke abgegeben.

Im Klön- und Handarbeitstreff entstanden wieder selbst gestrickte Strümpfe sowie wunderschöne Hardanger- und Ajour-Stickereien. Es fanden auch wieder entsprechende Kurse zum Erlernen dieser Fähigkeiten statt. Das Handarbeitsjahr wurde mit einer privaten Weihnachtsfeier abgeschlossen.

Am 12.05.2012 fand der Kindertag am Vossberg statt, an dem der OV sich mit Kuchen- und Kaffeeverkauf beteiligten.

Die im November 2009 begonnenen Spielenachmittage für Jung und Alt wurden bis März 2012 weitergeführt, allerdings verringerte sich die Teilnehmerzahl stetig, so dass diese Aktion mangels Beteiligung eingestellt wurde.

Als großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen fand wieder traditionell ein Grünkohlessen zum Jahresende statt. Es wurde Frau Anne Stender für 40 Jahre sowie Frau Ingeburg Rybaczk, Frau Anke Roski und Frau Karla Wellendorf für 10 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit geehrt. Frau Else Roman wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die beständige große Hilfe für den DRK Ortsverein.

Die in 2008 begonnenen Treffen der DRK-Ortsvereine in regionalen Gruppen hat sich gut etabliert. Im nördlichen Ostholstein besteht in der Gruppe „Gelb“ eine gute Zusammenarbeit, es fanden in 2012 mehrere Treffen statt.

Am 14.12.2012 richtete der OV wieder eine Weihnachtsfeier für Senioren, Mitglieder und Gäste in seinem Saal aus, diese wurde wieder sehr gut angenommen.

Der Vorsitzende dankt auch heute wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Zeit opfern, um diese ganzen Aktivitäten erst möglich zu machen.

Da Ehrenamtler allein diese Arbeit nicht ermöglichen können, ist der Vorsitzende sehr froh über 500 fördernde Mitglieder und bedankt sich für deren finanzielle Unterstützung. Um die Zahl der Mitglieder zu erhöhen, wird für Mitte 2013 wieder eine Mitgliederwerbung geplant.

Sein Dank gilt auch der Bereitschaft Göhl für die gute Zusammenarbeit und Nachbarschaft. Der OV trifft immer auf offene Ohren, wenn etwas benötigt wird, egal ob Fahrzeuge oder personelle Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Der Stadt Oldenburg dankt der Vorsitzende für die sehr gute Zusammenarbeit. Es genügt ein Anruf und Hilfe kommt sofort.

Der Vorsitzende dankt auch den Firmen, die die Arbeit des OV fördern und unterstützen.

Auch allen Verbänden und Vereinen wie der Feuerwehr, dem THW, dem Seniorentreff, der AWO, dem DHB –Netzwerk Haushalt, Berufsverband der Haushaltsführenden e.V., dem Landfrauenverein, der VHS, den Kirchen dem Mehrgenerationenhaus und dem Sozialverband dankt er für die gute Zusammenarbeit, ebenso der Wagrienschule für das Zur-Verfügung-Stellen der Räumlichkeiten.

Sein Dank geht auch an den Seniorenbeirat der Stadt Oldenburg, der ein guter Partner unserer Arbeit ist.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Presse, den Lübecker Nachrichten, dem Reporter, dem Oldenburger Kurier, dem Sonntags-Anzeiger sowie der KulTour GmbH. Der Vorsitzende dankt allen für die veröffentlichten Texte, Termine und Berichterstattungen. Ohne diese Unterstützung wäre unsere vielfältige Sozialarbeit nicht möglich.

Abschließend bittet der Vorsitzende Frau Schnell den Bericht der Krebsnachsorge vorzutragen, danach Frau Törper den Bericht des Tanzkreises und für die Parkinson-Selbsthilfegruppe Frau Müller.

zu Pkt. 5

Es gibt keine Stellungnahmen zu den Jahresberichten.

zu Pkt. 6

Der Bürgervorsteher Herr Schwarze überbringt Grüße der Stadt Oldenburg. Der Jahresbericht ist wieder sehr beeindruckend. Der OV hat wieder viel geleistet und soll so weitermachen. Er dankt allen für den großen ehrenamtlichen Aufwand.

Herr Witzleben vom Seniorenbeirat bedankt sich für die Einladung, auf die er sich sehr gefreut hat. Er soll von Frau Seelaff ihren Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem OV und der Bereitschaft Göhl ausdrücken, diese klappt ausgezeichnet.

Herr Heuber, Vorsitzender von der Seniorenunion, überbringt Grüße und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Die Seniorenunion hat beschlossen, Teile der Rotkreuz-Arbeit publik zu machen. Sr. Helga wird auf einer Veranstaltung am 23.05.2013 über häusliche Pflege berichten.

Gräfin Platen (Präsidentin des KV) überbringt Grüße vom Präsidium des Kreisverbandes und dankt allen Mitgliedern sowie den aktiven Mitarbeitern. Sie berichtet von den weltweiten Einsätzen und Hilfen des Roten Kreuzes.

Herr Broziat (VS des KV) weist darauf hin, dass der OV zusammen mit der Bereitschaft Göhl, dem Pflegezentrum, der Rettungswache und dem KiGa in Oldenburg das Zentrum im nördlichen Ostholstein bildet.

Herr Griebel bedankt sich bei allen anwesenden Ehrengästen für deren Wünsche und die gute Zusammenarbeit.

zu Pkt. 7

Gräfin Platen nahm die Ehrungen vor und überreichte den Anwesenden eine Urkunde, eine goldene bzw. silberne Ehrennadel und eine Rose.

für 40 Jahre:

Nicht anwesend: Dr. Götz Ahrens

für 25 Jahre:

Charlotte Kernchen

Anke Schwarze

Helmut Schwarze

Nicht anwesend: Angelika Bahr, Anneliese Breiter, Elke Cornell, Rüdiger Herholz, Irmgard Hoyer, Dr. Hans-Holger Köhnke, Gisela Kuhlmann, Herta Metzke, Annelie Weisner und Kornelia Henke

Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich für die lange, treue Mitgliedschaft. Ohne die fördernden Mitglieder wäre die DRK-Arbeit für die Oldenburger Bevölkerung nicht durchführbar.

Er bedankt sich auch bei Frau Else Roman, die nach 26 Jahren aus Altersgründen aufgehört hat und bei Frau Ingeburg Rybaczk, die nach 10 Jahren Vorstandsarbeit mit ihrer Tätigkeit als 1. stellvertretende Vorsitzende aufgehört hat.

zu Pkt. 8

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2012 (siehe Anlage) wird von der Schatzmeisterin Frau Ernst vorgelesen.

Die Versammlung erteilt per Handzeichen bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig Entlastung. 23 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 7 Enthaltungen (VS)

zu Pkt. 9

Der Haushaltsplan 2012 (siehe Anlage) wird ebenfalls von der Schatzmeisterin Frau Ernst vorgelesen und per Handzeichen einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes genehmigt (23 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 7 Enthaltungen(VS))

zu Pkt. 10

Frau Thode hat zusammen mit Frau Greifenhain die Kassenprüfung vorgenommen. Der Bericht wurde von Frau Thode vorgelesen.

Die von Frau Thode und Frau Greifenhain durchgeführte Kassenprüfung ergab keine Beanstandung.

Dem Vorstand wird per Handzeichen Entlastung erteilt - 23 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 7 Enthaltungen(VS)

zu Pkt. 11

Der OV Gremersdorf ist ab dem 01.01.2014 nicht mehr handlungsfähig, daher wird eine Fusion mit dem OV Oldenburg angestrebt. Der Vorsitzende berichtet über die geplante Fusion. Von einem Anwesenden kommt die Frage nach dem Namen(dieser muss noch besprochen werden), ansonsten gibt es keine weiteren Fragen.

Der Beschluss der Fusion, vorausgesetzt der OV Gremersdorf und der KV stimmen ebenfalls der Fusion zu, wird einstimmig beschlossen (30 Ja-Stimmen, keine Enthaltung und keine Gegenstimme)

zu Pkt. 12

Gräfin Platen übernimmt die Wahlen:

Auf eine geheime Wahl wurde einstimmig verzichtet, die Abstimmung soll per Handzeichen erfolgen.

Wahl einer/eines 1. stellvertretenden Vorsitzenden

- Vorschlag: keinen – in Hinblick auf die Fusion evtl. diese Position mit Gremersdorf besetzen alle einverstanden - 30 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Wahl einer Schatzmeisterin bzw. Schatzmeisters

- Vorschlag: Frau Ingeburg Ernst

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

30 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Frau Ernst bedankt sich und nimmt die Wiederwahl an.

Wahl einer Kassenprüferin bzw. Kassenprüfers

- Vorschlag: Frau Teerling

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

30 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Frau Teerling nimmt die Wahl an.

Wahl von Beisitzern

- Vorschlag: Frau Jutta Emmrich(Pressearbeit)

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

30 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Frau Emmrich nimmt die Wahl an.

zu Pkt. 13

Zur Kreisversammlung am 2013 gehen als Delegierte vom DRK Ortsverein Oldenburg folgende Mitglieder:

1. Norbert Griebel

6. Renate Thora

2. Sigrid Müller
3. Ingeburg Ernst
4. Christel Stender
5. Anke Roski

7. Jutta Emmrich
8. Anke Schnell
9. Susanne Greifenhain
10. Sabine Griebel

Die vorgeschlagenen Delegierten werden einstimmig per Handzeichen gewählt,
keine Gegenstimmen, Enthaltungen(anwesende Delegierte)

zu Pkt. 13

Wortmeldungen bzw. Anregungen für unsere DRK-Arbeit gibt es nicht.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und das Interesse und wünscht allen
Anwesenden einen guten Heimweg.

Ende der Jahreshauptversammlung: 18.10 Uhr

Oldenburg, den 10.04.2013

Anke Roski
Schriftführerin

Norbert Griebel
Vorsitzender